

2. KONFERENZ

„Und sie komponieren, dirigieren doch!“

Diversity in Music – Komponistinnen und Dirigentinnen im Musikleben heute

München, 20.-22. März 2020 (Orff-Zentrum, Carl-Orff-Saal im Gasteig, Hochschule für Musik und Theater)

Veranstalter: **musica femina münchen e.V.**

in Kooperation mit dem **IAK und Archiv Frau und Musik Frankfurt**, dem **Orff-Zentrum München** und der **Hochschule für Musik und Theater München**

unter der Schirmherrschaft von Kerstin Schreyer, Bayerisches Staatsministerium

Workshops / Vorträge / Konzerte / Podiumsgespräch / Netzwerke

Nach wie vor sind Werke von Komponistinnen im klassischen Konzertbetrieb oder in der Oper Mangelware. Eine Studie des Deutschen Kulturrats aus dem Jahr 2016 belegte dies mit für Deutschland alarmierenden Zahlen: Weniger als 10 % der aufgeführten Werke deutscher Opernhäuser und Orchester stammten 2014 aus der Feder einer Frau. Sogar bei Uraufführungen lag ihr Anteil unter 15 %, während im gleichen Zeitraum an deutschen Musikhochschulen 32 % der weiblichen Studierenden für Komposition und 41 % für Dirigieren eingeschrieben waren. Welche beruflichen Möglichkeiten bieten sich den Absolventinnen, wenn noch immer unreflektierte Mechanismen eine geschlechtergerechte Berufsausübung unterbinden? Die Studie machte auch eklatante Einkommensunterschiede sichtbar: im Mittel liegt der Gender Pay Gap für alle Musikerinnen bei 24 %, gravierend allerdings ist er für Komponistinnen mit 34 % und für Dirigentinnen mit 44 %.

Wenngleich aktuell geradezu ein Hype auf Dirigentinnen zu beobachten ist, hält diese positive Entwicklung bei den Komponistinnen nicht Schritt. Verglichen mit den Zahlen im Ausland, z.B. Schweden mit 37 % zeitgenössischer Musik von Frauen (Quelle: Bachtrack), stehen Werke von Komponistinnen noch immer selten auf den Programmen deutscher Bühnen oder Orchester.

Vor diesem Hintergrund laden die Veranstalterinnen, der Verein musica femina münchen und das Archiv Frau und Musik in Frankfurt, zur 2. Konferenz „Und sie komponieren, dirigieren doch!“ vom 20. bis 22. März nach München ein. „Diversity in Music – Komponistinnen und Dirigentinnen im Musikleben heute“ heißt der Schwerpunkt der dreitägigen Konferenz. Es werden Workshops angeboten, aktuelle Forschungsergebnisse und Recherchemöglichkeiten vorgestellt sowie Strategien erarbeitet, mit dem Ziel, mehr Kompositionen von Frauen – aus Vergangenheit und Gegenwart – auf die Bühne zu bringen.

Bei einer Podiumsdiskussion mit wichtigen Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Programmplanung, Verlag, Hochschule, Komposition, Berufsverband werden Strategien zur Verbesserung dieser Situation erörtert. Ein Konzert mit Kammermusik (darunter drei Komponistinnen, deren Nachlässe in Münchner Bibliotheken überliefert sind) und ein Orchesterkonzert mit zeitgenössischer Musik (die für professionelle Orchester ebenso wie für Laienorchester geeignet ist) bereichern die Konferenz auch musikalisch.

Tagungsort ist das Orff-Zentrum München, das in einer wunderschönen Villa in Schwabing residiert, der ehemaligen Günther-Schule, die 1936 von Carl Orff und Dorothee Günther gegründet wurde. Orffs Assistentin, Gunild Keetman arbeitete an diesem geschichtsträchtigen Ort und steuerte wesentliche Impulse zur Reformmusikpädagogik bei.

– Programm –

2. KONFERENZ

„Und sie komponieren, dirigieren doch!“

Diversity in Music – Komponistinnen und Dirigentinnen im Musikleben heute

München, 20.-22. März 2020

von **musica femina münchen e.V.**

in Kooperation mit dem **Archiv Frau und Musik Frankfurt**, dem **Orff-Zentrum München**
und der **Hochschule für Musik und Theater München**

unter der Schirmherrschaft von Kerstin Schreyer, Bayerisches Staatsministerium

20.3.2020, Hochschule für Musik und Theater München

9.30 - 14 Uhr

Workshops *Komposition!* und *Dirigieren!* für Schülerinnen mit **Hildegard Schön** (Dirigentin) und
Laura Konjetzky (Komponistin)

Orff-Zentrum München

15 - 18 Uhr: *Bildet Banden! Informieren, Aktivieren, Vernetzen* – AktivistInnentreffen (Postersession)

Moderation: **Mary Ellen Kitchens**, **Elisabeth Treydte**

21.3.2020, Orff-Zentrum München

10 - 12.30 Uhr

Begrüßung durch Hausherr **Dr. Thomas Rösch** und Vorstellung von Gunild Keetman, der
Komponistin, Pionierin der Musikpädagogik und engen Mitarbeiterin von Carl Orff

Von der Wissenschaft in den Konzertsaal

Keyreferat **Prof. Dr. Susanne Rode-Breyermann** „*Der Mythos vom Ende der Frauenforschung*“ {...}
(Forschungszentrum Musik und Gender, Hannover)

Mary Ellen Kitchens, **Hildegard Schön** *Hilfsmittel und Empfehlungen für die Repertoire-Suche*

Elisabeth Treydte *Fanny ... wer? Komponistinnen in den Schulen* – Ein Projekt des Archivs Frau und
Musik, Frankfurt am Main

14 - 18 Uhr

Podiumsdiskussion „*Schade, dass sie nicht Philipp heißt* – *KomponistINNEN auf die Bühne!*“

Dr. Liane Curtis Musikwissenschaftlerin, Women's Philharmonic Advocacy, U.S.A.

Paul Müller Intendant Münchner Philharmoniker

Prof. Brigitta Muntendorf Komponistin

Prof. Dr. Bernd Redmann Präsident der Hochschule für Musik und Theater München

Prof. Dr. Susanne Rode-Breyermann Präsidentin Hochschule f. Musik, Theater u. Medien Hannover

Dr. Charlotte Seither Komponistin, Aufsichtsrätin bei der GEMA

Emanuel Signer Lektor Bärenreiter-Verlag

Moderation: **Kristin Amme**, **Dr. Ulrike Keil**

abschließend Diskussion mit ExpertInnen und Publikum

20 Uhr

Kammerkonzert *Evening at the window* Münchner Komponistinnen

Philippine Schick (1893-1970) Sonate für Violoncello und Klavier op. 43

Mary Wurm (1860-1938) Sonate für Violine und Klavier F-Dur op. 17

Konstantia Gourzi (*1962) „*Evening at the Window*“ für Viola solo op. 75 (Auftragskomposition für
den ARD Musikwettbewerb 2018)

Luise Adolpha Le Beau (1850-1927) Streichquartett g-Moll op. 34

Sonja Korkeala, Violine | **Mohamed Hiber**, Violine | **Diyang Mei**, Viola | **Laura Szabo**, Violoncello |
Dmitry Mayboroda, Klavier

22.3.2020, Carl-Orff-Saal Gasteig
12 Uhr

Schwebend, leuchtend, furios – neue und neueste Orchesterwerke von Komponistinnen
Eine Matinee mit Werken für Laien- und Profiorchester

Gunild Keetman (1904-1990) Tänze und Spielstücke (eine Auswahl 1930-1933)

Katrin Schweiger (*1987) *Schwebend* für Streichorchester (2016/17)

Dorothea Hofmann (*1961) *Furie* Interludium (2018)

Manuela Kerer (*1980) *Feuernde Seele* für Streichorchester und Trautonium (2016)

Dorothee Eberhardt (*1952) 3. Satz aus *Luminoso* f. großes Orchester (Auftragskomp. UA 2020)

Gloria Coates (*1938) *Aurora Borealis* - Kopfsatz aus 2. Sinfonie *Illuminatio in tenebris* (1974/88)

Peter Pichler, Trautonium | **Rainbow Sound Orchestra Munich** verstärkt durch Mitglieder des
Frauenorchesterprojekt Berlin und **Orchesterverein Kempten** | **Mary Ellen Kitchens** (Idee &
Leitung), **Alexander Strauch**, **Melissa Panlasigui**, Leitung

13 Uhr

Abschluss der Konferenz mit Empfang

Mit freundlicher Unterstützung von
Kulturreferat der LH München
Kulturfonds Bayern
Gema-Stiftung
Mariann Steegmann Foundation
LfA Förderbank Bayern
Gleichstellungsstelle der LH München
privaten Sponsorinnen und Sponsoren

Kontakt:

musica femina münchen e.V.

Anne Holler-Kuthe, Geschäftsführerin
Occamstraße 11, 80802 München
Telefon +49 89 396964, Telefax +49 89 334477
mobil: +49 160-97053323
mail: info@musica-femina-muenchen.de
www.musica-femina-muenchen.de

Projektleitung/Tagungsleitung

Dr. Keil Musikpromotion

Dr. phil. Ulrike Keil
Musikwissenschaftlerin, Kulturmanagerin
Gundermannstraße 28, 80935 München
mobil: +49 172 7656619
mail: info@keil-musik-pr.com
www.keil-musik-pr.com

Presse

Gaby dos Santos

Ltg. Kulturplattform [jourfixe-muenchen](http://jourfixe-muenchen.com)
Tel. + 49 89 44409206
mail: dossantosgaby1@gmail.com
www.jourfixe-muenchen-ev.com